



Reglement für Lernende Berufsvorbereitungsjahr

April 2024



Reglement Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

1. Ziele des Berufsvorbereitungsjahrs

- Jugendliche werden gezielt auf den Übertritt in eine berufliche Grundbildung zum eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder zum eidg. Berufsattest (EBA) vorbereitet.
- Im Besonderen erfahren die Lernenden Unterstützung im Bereich der Berufswahl, beim Erweitern der Sachkompetenz und bei der Entwicklung der Persönlichkeit.

2. Angebot und Auftrag der Schule

Das BVJ richtet sich an motivierte, lernwillige Jugendliche, die sich während eines intensiven Jahres schulisch weiterbilden, persönlich entwickeln und sich auf die berufliche Zukunft vorbereiten. Zum Auftrag der Schule gehören:

- Professioneller Unterricht zur Vorbereitung auf die Berufsschule mit dem Ziel, die angestrebte Ausbildung zu bestehen
- Intensive Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

3. Unsere Erwartungen an die Lernenden

- der Wille zum Lernen und zur Leistung
- einwandfreie und freundliche Umgangsformen sowie positives Auftreten
- sich in die Schule und den Ausbildungsbetrieb einfügen und die geltenden Regeln umsetzen können
- eine offene und transparente Kommunikation

4. Pflichten der Lernenden

- Sie unternehmen alles, um die Ziele des BVJ zu erreichen.
- Sie nehmen motiviert am Unterricht teil und versuchen, ihre Leistungen stetig zu verbessern.
- Sie halten die Regeln in der Schule und in den Schnupperbetrieben ein.
- Sie erscheinen zuverlässig und pünktlich in der Schule.
- Sie benehmen sich einwandfrei gegenüber allen Beteiligten.

5. Erziehungsberechtigte

Sie kennen unsere Erwartungen und unterstützen die Lernende / den Lernenden sowie die Schule bei der Umsetzung der Ziele.

6. Information und Zusammenarbeit

- Die Prüfungsnoten und das Disziplinarwesen (→ Elterninformationsheft) werden den Erziehungsberechtigten in regelmässigen Abständen zur Unterschrift vorgelegt.
- Jeweils auf Semesterende erhalten die Lernenden ein Zeugnis.
- Die Schule pflegt in Bezug eine offene Zusammenarbeit mit allen involvierten Stellen (Berufs- und Laufbahnberatung, zukünftige Lehrbetriebe, Gemeinden und Kanton). Zukünftige Lehrbetriebe können das Semester- bzw. Abschlusszeugnis einfordern.

7. Besondere Bestimmungen

7.1 Absenzen

- Arzttermine und Therapien sind, wenn immer möglich, ausserhalb der Schulzeit wahrzunehmen.
- Alle privaten Termine wie Autofahrstunden etc. müssen nach dem Unterricht wahrgenommen werden. → siehe Absenzenreglement

7.2 Unterrichtsstoff nacharbeiten

- Nach einer Absenz muss der gesamte Schulstoff nachgearbeitet werden.
- Verpasste Prüfungen werden bei Wiederaufnahme des Unterrichts nachgeholt.

7.3 Schnupperwoche

- Die obligatorische Schnupperwoche wird von den Lernenden selbständig und rechtzeitig organisiert.
- Lernende, die in der Schnupperwoche keine Stelle gefunden haben, werden in der Schule unterrichtet.

7.4 Probezeit

- Die Probezeit dauert bis zu den Herbstferien (7 Wochen). Während dieser Frist wird überprüft, ob die Lernenden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Absolvierung des BVJ erfüllen. Dabei stehen die Motivation, das Verhalten und häufige Absenzen im Vordergrund.
- Am Ende der Probezeit entscheidet die Klassenlehrperson zusammen mit der Leitung Brückenangebote über die definitive Aufnahme oder die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses.
- Bei ungenügenden oder überdurchschnittlichen Leistungen/Noten kann eine Klassenumteilung jederzeit in die tiefere oder höhere Niveauklasse erfolgen.

8. Beendigung der Beschulung

Im Normalfall endet die Beschulung mit der Ausstellung des Schlusszeugnisses am Ende des Schuljahres.

8.1 Austritt auf Wunsch der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Lernenden / des volljährigen Lernenden

- Das BVJ ist ein freiwilliges Angebot. Ein Austritt ist jederzeit möglich und muss schriftlich an die Klassenlehrperson mitgeteilt werden.
- Es besteht kein Anspruch auf ein Zeugnis für nicht fertig abgeschlossene Semester.

8.2 Ausschluss aus dem BVJ

Die Schule kann einen Schulausschluss verfügen, wenn:

- die Probezeit nicht bestanden wird.
- 20 Einträge gemäss Disziplinarordnung erreicht sind und nicht von einer klaren Tendenz zur Verbesserung ausgegangen werden kann.
- der/die Lernende eine strafbare Handlung begeht.
- der/die Lernende in der Schule und/oder der Öffentlichkeit ein Verhalten zeigt, das mit der Zugehörigkeit zum BWZT nicht vereinbar ist.
- aufgrund zu vieler Absenzen keine zielführende Beschulung mehr möglich ist.

9. Kosten

a) Austritt/Ausschluss *während* der Probezeit (innerhalb der ersten 7 Wochen):

- ✎ Das Schulgeld ist für ein Quartal zu bezahlen: CHF 860
 - Schulmaterialpauschale für ein Quartal: CHF 22.50
 - Erhaltene Lehrmittel und Exkursionsbeitrag nach Aufwand

b) Austritt/Ausschluss *nach* der Probezeit (ab 8. Schulwoche):

- ✎ Das gesamte Schulgeld ist zu bezahlen: CHF 3'450
- ✎ Offene Rechnungsbeträge müssen trotz frühzeitigem Austritt aus dem BVJ bezahlt werden.

✎ Es besteht kein Anspruch auf eine anteilmässige Rückzahlung, ausser in folgenden Ausnahmefällen (abschliessend):

- Wegzug: neuer Wohn- und somit neuer Schulort
 - unterjähriger Antritt einer Lehre
 - gesundheitliche Gründe: Arztzeugnis ist nötig
Das Zeugnis muss bestätigen, dass eine Fortführung des Brückenangebots nicht möglich oder zumindest für die Gesundheit schädlich wäre.
- Lehrmittel sind immer vollumfänglich zu bezahlen, auch bei einem frühzeitigen Austritt.
 - Beim Übertritt in ein Praktikum, in ein Motivationssemester oder in ein anderes Überbrückungsangebot werden keine Schulgebühren zurückbezahlt.

10. Veröffentlichung von Bildmaterial

Die Schule veröffentlicht Fotos. An der Informationsveranstaltung der Brückenangebote können Videos mit Lernenden gezeigt werden. Bitte kreuzen Sie entsprechend an:

- ☐ Bilder und Videos dürfen veröffentlicht werden.
- ☐ Bilder und Videos dürfen nicht veröffentlicht werden (→ auch nicht auf dem Klassenfoto)

Ich habe das vorliegende Reglement durchgelesen und bin bereit, die aufgelisteten Regeln zu akzeptieren und mich an sie zu halten. Die Haus-, Absenzen- und Disziplinarordnung im Elterninformationsheft sowie die Nutzungsvereinbarung Informatik sind Bestandteil dieses Reglements.

Vor- und Nachname Lernende/r:

Datum:

Unterschrift Lernende/r:

Unterschrift der/die Erziehungsberechtigte(n):

.....